



Bettina Hartl - bandoneonista

Bettina Hartl, 1977 in München geboren, studierte Tonmeister an der Universität der Künste in Berlin. Mit den Instrumenten Klavier, Viola und Mandoline gewann sie zahlreiche erste Preise bei Solo- und Orchesterwettbewerben. Die Tangometropole Berlin brachte sie mit dem Tango-Argentino in Berührung und gab ihrer musikalischen Richtung einen neuen Impuls. Zu dieser Zeit lernte sie Klaus Gutjahr mit seinem faszinierenden Bandoneon kennen. Diese Begegnung bewirkte eine neue Sichtweise auf das Instrument und erweiterte ihr Tangorepertoire auf ein breites Spektrum der E-Musik. Durch eine optimale Ansprache der Stimmzungen sowie die Erweiterung des Tonumfangs ist es u. a. möglich, Orgelwerke aus der Barockzeit original zu interpretieren. Im Zuge der neuen Gutjahrbandoneons konzertierte sie zusammen mit ihm in Buenos Aires.

Bettina Hartl gründete das Tangoquintett *amortal*, das sich auf die Musik von Astor Piazzolla spezialisiert hat. Neben drei CD-Produktionen sowie Einspielungen beim Bayerischen Rundfunk und Konzerten u.a. in der Philharmonie München (Konzertreihe *winners&masters*) wurde das Ensemble bereits nach Japan eingeladen. Hinzukommend entstand aus dieser Formation heraus das Duo Amortal mit Bandoneon und Geige. Inspiriert durch Konzertaufenthalte in Griechenland, Spanien und Portugal gelingt eine interessante Mischung aus alter Musik, Tango und Folklore.

Als Solistin spielte sie Bandoneonkonzerte von Piazzolla mit dem *Helsingborgs Symfoniorkester* Schweden, der *Jungen Philharmonie Erlangen*, der *Jungen Philharmonie Göttingen* und der *Kammerphilharmonie Ascania Magdeburg*. Bei verschiedenen Theaterproduktionen wurde sie für den Bandoneonpart engagiert (Piazzollas Tangooper *Maria de Buenos Aires* in Berlin und Magdeburg, Puccinis *La Bohème* in Berlin, arrangiert von S.Weihrauch). Im Rahmen der Produktion *Leading Ladies of Tango* gastierte sie für mehrere Tangoshows am *Herbst Theatre in San Francisco*.